



Neuheiten



Motiv - Sammeln

Zündholzbriefli aus Schönenwerd

Schönenwerd ist eine Einwohnergemeinde im Bezirk Olten des Schweizer Kantons Solothurn.

Bekannt ist Schönenwerd vor allem als ehemaliger Standort der Bally-Schuhfabriken, die das Dorfbild und -leben seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1990er Jahre hinein entscheidend prägten. Durch Bally wurde Schönenwerd vom Bauern- zum Industriedorf mit ausgedehnten Arbeiterwohnvierteln. Schönenwerd liegt an der Aare zwischen Olten und Aarau im Schweizer Mittelland bzw. am Jurasüdfuss. In Schönenwerd ist auch der Sitz des Schweizerischen Zündholzmuseums.



Schönenwerd ist auch der Sitz des

Modisch
Exakt
Individuell

☎ (064) 41 14 07


Coiffure
Boutique

Frühwahl

Schönenwerd

Hotel Restaurant Storchen
Schönenwerd
Telefon 064 41 13 28

Hotel Storchen



Zugholzfabrik Unterterzen
Tel. (071) 7 32 01

TERZA
SCHWEIZER ZUNHOLZ

SCHWEIZER-ARBEIT

Früchte — Gemüse
Lebensmittel
Weine

E. RYCHARD
Schönenwerd Tel. 3 14 34

5%
auf Rauchwaren

TA 55546

5012 Schönenwerd
Tel. (064) 41 42 42

Sonnen- und
Wetterschutzsysteme

EMIL SCHENKER AG

EMIL SCHENKER AG
18.81

Blumen
Glas
Keramik

Schmiedengasse 7
5012 Schönenwerd

Fachgeschäft für
sämtliche
Möbelbedürfnisse

(064) 41 40 80

möbel BUCHER


5012 Schönenwerd
Ottenstrasse 44
Tel. (064) 41 40 80

HANS BUCHER Tel. (064) 34 20 38

Hotel
Restaurant Storchen
Schönenwerd
Tel. (064) 41 47 47


R. M. Dönni

Hotel Storchen



Hotel
Restaurant Storchen
5012 Schönenwerd
Telefon (064) 41 47 47

Hotel Storchen
Schönenwerd



Ersatzfahrzeuge
Carrosseriefeschäden
Instandstellung von
Fachgerechte

☎ (064) 41 46 63

Gebr. Schenker
Carrosserie


Gösgerstrasse 38
5012 Schönenwerd

TA 43855

GEMSEN HÖLZER

Hotel-Restaurant
Im Winkel
Schönenwerd
Tel. (064) 41 12 68

Sonntag geschlossen



Speise-Restaurant

**Erismann
Schönenwerd**

Familie P. Walther
Tel. (064) 41 15 47

Dienstag geschlossen

10190

Schmiedengasse 8
5012 SCHÖNENWERD
☎ (064) 41 11 69

K. DAMBACH
Bäckerei-Konditorei

Tea-Room
DAMBACH

48088

gurbürgerliche Küche
reelle Weine
Zimmer m. fl. Wasser

☎ (064) 41 13 46

Familie
Otto Kiser

Hotel Hirschen
5012 Schönenwerd

Hotel-Restaurant
Linde
Schönenwerd
Familie R. Gasser-Vogel
Tel. (064) 41 12 56

Sonntag geschlossen

Linde

H. Krähenbühl-Höltschi
Familie
Schönenwerd
Tel. 064 41 13 78

Gute Küche
Kegelebahn
Parkplatz

(064) 41 11 83

Restaurant

Feldeck
Schönenwerd

Fam. H. Krähenbühl-Höltschi

Schönenwerd
Bahnhofstrasse 63
Tel. 064 41 13 78

**Stöckli
metz**

RESTAURANT

Tel. 064/41 11 83

Feldeck
SCHÖNENWERD


Speise
Restaurant
zum Willen-Mann

5012 Schönenwerd

☎ (064) 41 12 18


5012 Schönenwerd
St. Joh. Str. 29
☎ (064) 41 12 18

Mo. ab 11:00
Donnerstag pauslos
geschloss.



Restaurant
Sportplatz
Schönenwerd
Fam. R. Minger-Jäger
Tel. (064) 41 13 32

Dienstag geschlossen



TERZA
Terza Zündholz AG
9430 St. Margrethen
Tel. (071) 712222



E. HUNZIKER
**Restaurant
Freihof**

SCHÖNENWERD
Telefon 064 / 4112 18

Dienstag geschlossen

Grosser u. kleiner Saal

Speise-Restaurant
**Freihof
Schönenwerd**

Familie P. Walther
Tel. 064 / 41 12 18

Zündholz-fabrik Unterforzen
Tel. (071) 71 12 01

Parkeplatz

Fernsehen

Kegelbahn

Automatische
Gut gepflegte Küche

Restaurant Feldeck
SCHÖNENWERD

Fam.
F. Meichtry-Bernet
Tel. 064 / 41 11 83

Familie
H. Krähenbühl-Hötschi

Gute Küche

Kegelbahn

Parkeplatz

064) 411183 (9)

Restaurant
Feldeck

Schönenwerd

ETINCELLE ZÜNDHOLZ AG ZÜRICH
Tel. (051) 42 77 51

3148 6 A 9 1855

Oltenstrasse 36

Habermacher-Koch

R. und H.

Mittwoch geschlossen

**Restaurant
Central**

5012 Schönenwerd SO

ETINCELLE ZÜNDHOLZ AG ZÜRICH
Tel. (051) 42 77 51

3110 6 K B 08595

Grosser Parkeplatz

sich wohl fühlen!

der Gast soll

Unser Prinzip:

Hotel-Restaurant
STORCHEN

Schönenwerd SO
Fam. Koch

ETINCELLE ZÜNDHOLZ AG ZÜRICH
Tel. (051) 42 77 51

1256 3 L B 15226

Grosser Parkeplatz

sich wohl fühlen!

der Gast soll

Unser Prinzip:

Hotel-Restaurant
STORCHEN

Schönenwerd SO
F. Schmidt-Keller

Dienstag geschlossen

Speise-Restaurant
**Erismann
Schönenwerd**

Familie P. Walther
Tel. (064) 41 15 47

Dienstag geschlossen

Speise-Restaurant
**Erismann
Schönenwerd**

Familie P. Walther
Tel. (064) 41 15 47

ETINCELLE ZÜNDHOLZ AG ZÜRICH
Tel. (051) 23 78 40

2946 6 L G 02101

Milundes
Käse
Chamois

Schweizerarbeit

Speise-Restaurant
**Erismann
Schönenwerd**

Familie P. Walther
Tel. (064) 41 15 47

ETINCELLE ZÜNDHOLZ AG ZÜRICH
Tel. (051) 42 77 51

3110 6 K B 08595

Tel. (064) 41 12 56

Fam. Zahn-Portmann

5012 Schönenwerd SO

Hotel-Restaurant
Linde

Hotel-Restaurant
Linde

5012 Schönenwerd SO
Fam. Zahn-Portmann
Tel. (064) 41 12 56

ETINCELLE ZÜNDHOLZ AG ZÜRICH
Tel. (051) 42 77 51

3110 6 K B 54848

GEMSEN
Käse

Schweizerarbeit

E. HUNZIKER
**Restaurant
Freihof**

SCHÖNENWERD
Telefon 064 / 4112 18

ETINCELLE ZÜNDHOLZ AG ZÜRICH
Tel. (051) 23 78 40

2893 6 C 7 59251

Milundes
Käse
Chamois

Schweizerarbeit

**Rest. Sportplatz
Schönenwerd SO**

Fam. R. Minger-Jäggi
Telephon (064) 411332

ETINCELLE ZÜNDHOLZ AG ZÜRICH
Tel. (051) 42 77 51

3113 6 K B 59251

GEMSEN
Käse

Schweizerarbeit

**Rest. Sportplatz
Schönenwerd SO**

Fam. R. Minger-Jäggi
Telephon (064) 411332

GIARDINO
RESTAURANTS
la Terrine

CH-5012 Schönenwerd
Tel.: 062 - 849 47 47 Fax: 062 - 849 52 69

**HOTEL
STORCHEN**

MEDIFA
Handels AG

Oltenstrasse 64 - 5012 Schönenwerd

Ihr Partner für sämtliche Anlässe

24 h Notfallservice

www.medifa.ch

- HiFi - TV - Video - High-End - Caraudio, Karaokeanlage
- Professionelle Beschallungs- und Beleuchtungstechnik
- Verkauf, Vermietung und Reparaturen

Tel +41 (0)62 849 63 43
Fax +41 (0)62 849 63 44
Mobil +41 (0)79 438 72 15
E-Mail info@medifa.ch

Ihr Partner für sämtliche Anlässe

24 h Notfallservice

05-08-00 A_S003_Medifa_EB.ppt.pdf



Historisches

Aus "Die schweizerische Zündholz-Fabrikation" von Dr. Walter Amstutz 1928

Die Zeit der "Allumettes fédérales" (bis 1880-1882).

Das Bundesgesetz vom 23. Dezember 1879

Bevor wir das erste Bundesgesetz über die Zündholzfabrikation, das die Gelbphosphorverarbeitung verbot, näher behandeln, sollen erst die Schwierigkeiten auseinandergesetzt werden, die einem solchen Erlasse überhaupt entgegenstanden:

Für den Konsumenten bedeutete das Sicherheitszündhölzchen ein Opfer an Bequemlichkeit. Ein Streichholz, das nur an einer präparierten Reibfläche entzündbar ist, schien für die Gewohnheit eine allzu komplizierte Neuerung. Man sträubte sich gegen das "Schwedenholz" noch umso mehr, als das neue unpraktische Produkt teurer zu stehen kommen sollte.

Für den Fabrikanten bedingte die Herstellung des neuen Fabrikates natürlich eine Umgestaltung der Produktionstechnik. Dazu erkannte er, dass unser Land für die Sicherheitszündholzfabrikation einen äusserst ungünstigen Standort aufweist. Schon die Gelbphosphorzündholzfabrikation bezog, wie erwähnt, die Bestandteile der Zündmasse und teilweise den Holzdraht vom Auslande. Da aber aus technischen Gründen die Zündholzfabrikation nach schwedischem System ein poröses Holz verlangt, und sich hierzu am besten die Aspe (Auch Pappelholz eignet sich zur Zündholzfabrikation; Aspe wird aber, weil sie ein weisseres und feineres Holz ist, vom Konsumenten bevorzugt) eignet, bedeutete ein Gelbphosphorverbot den Todesstoss der noch bestehenden einheimischen Holzdrahtverwendung, eine Verschiebung des Rohstoffmarktes in entferntere Gegenden (Russland, Finnland, Schweden) d.h. eine Transportkostenerhöhung. Der Kern der Sache lag aber noch anderwärts: die tannenen Spanschachteln erwiesen sich für die Verpackung der Schwedenhölzer als ungeeignet, da die schwachen Holzspäne das Anbringen einer Reibfläche nicht erlaubten. Die Herstellung der Schachteln aus Aspenholz aber war der Ruin der gesamten Hausindustrie und bedeutete für die Fabrikation den Verlust einer billigen Arbeitskraft, eine Schmälerung der Rendite. Ein Gelbphosphorverbot löste gleichzeitig einen Konkurrenzkampf mit den rationell angelegten, günstig rohstofforientierten schwedischen Fabriken aus, die bisher in der Schweiz (wegen der Bevorzugung der überall entzündbaren Streichhölzer) nur wenig Absatz fanden. Aus diesen Gründen machten die meisten Fabrikanten, die Heimarbeiter und zum Teil das Publikum gemeinsame Front gegen die humanen Bestrebungen schweizerischer Sozialpolitiker. Wie wenig das Schwedenholz bei uns beliebt war, ergibt sich schon aus der Tatsache,

dass von 26 Fabriken, die 1879 auf der Liste der Fabrikinspektoren verzeichnet waren, nur eine einzige Sicherheitszündhölzchen herstellte.

Für den Bund war die Stellungnahme zur Zündholzfabrikation anfänglich eine grundsätzliche Frage der Kompetenz. Lange Zeit erwogen deshalb die eidgenössischen Räte, wie weit es ihre Sache sein könne, die gewährleistete Gewerbefreiheit des einzelnen Bürgers durch sanitärische und feuerpolizeiliche Beschränkungen einzudämmen. Eine Eingabe der medizinisch-chirurgischen Gesellschaft des Kantons Bern an die Bundesversammlung im März 1876 brachte den Stein ins Rollen. Allerdings konnte die bernische Ärztesgesellschaft sich nicht entschliessen, die gänzliche «Unterdrückung der Verwendung des gewöhnlichen Phosphors» zu befürworten, trotzdem sie unterstrich, dass dies das sicherste Mittel zur Verhütung der Berufskrankheit sei. Die Bittschrift verlangte, dass mit Rücksicht auf das zur Beratung vorgelegte eidgenössische Fabrikgesetz eine strenge Haftpflicht der Arbeitgeber sowie eine strenge Kontrolle der Zündholzfabriken eingeführt werde.

Fortsetzung folgt

Aus der Presse aus:



vom 03.08.2021

René Broyer, der Sammler von 2.000 Streichholzbriefchen

Wenn Sie die Tür von René's privater Bar aufmachen, betreten Sie das Museum Saint-Point! Tausende von alten Streichholzschachteln, Bierflaschen und -dosen sowie Originalflaschen schmücken die Regale, Relikte einer Leidenschaft, die in seiner Jugend angefangen hatte.



René Broyer hat die Wände seiner Bar mit alten Streichholzbriefchen tapeziert.
Foto JSL / Martine MAGNON

Damals in den 1960er Jahren war René Broyer noch ein Teenager und die Manufaktur des Allumettes mit Sitz in Mâcon produzierte Tausende von Streichholzschachteln und Beuteln.

Diese Zündholzbriefli waren weit verbreitet als Werbeträger und ihre Illustrationen und grafischen Aspekte waren sehr schön. René wollte sie sammeln und erhielt so schöne Bildertaschen, die ein fürsorglicher Arbeiter für ihn aufbewahrte. Er stapelte sie im Laufe der Jahre

thematisch und mit der gleichen Vorliebe für ihre Geschichte in einem grossen Koffer, den ihn überallhin begleitete.

Rund 2.000 Hüllen, eine kostbare Sammlung zu Themen aus dem historischen Kino, Filmen und Schauspielern, Olympischen Spielen, Tieren, Rennpferden und Grossveranstaltungen usw. René Broyer ist sehr stolz, diesen Schatz gesammelt zu haben, den er nach seiner Pensionierung Stück für Stück einbauen konnte. Und die er heute mit Nostalgie und Zärtlichkeit geniessen, aber auch heute noch mit seinen Gästen teilen kann.

„Ich bin mir nicht sicher, warum ich mit dieser Kollektion angefangen habe, meiner allerersten, aber ich fand die Objekte überall, in Bars, Restaurants, Hotels. Und dann wurden sie von der Manufaktur de Mâcon hergestellt. Ich ging dann seltsamerweise weiter, um die Bierflaschen einzusammeln. Ich mochte sie, oft reich an Formeln und Designs. Wahrscheinlich, weil ich eine Bardame geheiratet habe! Trotzdem hat René 2.000 Originalflaschen aus aller Welt, Verschlüsse und auch andere Sammlerflaschen.

Es hat viel Platz verbraucht, aber im Keller ist alles gut organisiert in mehreren Regalen. Dominique, seine Frau, staubt dort nicht ab!

Die alten Streichholzbriefchen als auch Flaschen gewinnen im Laufe der Zeit aufgrund ihrer Ästhetik, Geschichte, ihres Alters und ihrer Seltenheit an Wert. René's kleines Paradies ist ein wahrer Schatz.

René Broyer, Barmanager

Museum News

- Bei den letzten Gewittern konnte Wasser in den unteren Ausstellungsraum eindringen. Es wurde zwar nichts beschädigt, wir müssen uns aber vor den nächsten Unwettern Gedanken machen, wie das Eindringen von Wasser verhindert werden kann. Wir haben Kontakt mit Fachbetrieben aufgenommen und werden bald mit baulichen Massnahmen den Wasserschutz montieren lassen.
- Unsere Homepage www.zuendholzmuseum.ch ist mit weiteren Zündholzfirmen im Etikettenkatalog erweitert worden. Auch die Zündholzschachtel-Serien haben Zuwachs erhalten.
- Die Online-Ausstellung Phillonex 2021 ist am 30. Juli beendet worden. Vom 01. – 20. August läuft nun die Phase der Abstimmung. Die drei Gewinner werden am 5. September auf der Homepage www.phillonex.com veröffentlicht. Die Ausstellung hat viele Sammler motiviert ihre Schätze zu präsentieren und wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen. Wir werden nächstes Jahr wieder eine Ausstellung organisieren.

Impressum

„s'Zündhölzli“, Zeitschrift des Schweizerischen Zündholzmuseums, mit Sitz in Schönenwerd.

Redaktionsanschrift: E-mail: s.joset@zuendholzmuseum.ch

Erscheint: unregelmässig